

**John Deere**

## **Gewinn steigt auf 2,4 Milliarden Dollar**

John Deere hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017/18 abgeschlossen. Die Umsätze der weltweiten Maschinensparten stiegen um 29 % im Geschäftsjahr 2018.



Die Sparten-Umsätze bei Landmaschinen und Maschinen für die Grundstückspflege stiegen aufgrund höherer Liefermengen und besserer Preise im Geschäftsjahr um 15 %.

**Deere & Company** erwirtschaftet im vierten Quartal des Geschäftsjahres (28. Oktober 2018) einen Nettogewinn von 784,8 Millionen Dollar. Im Vorjahr lag das Quartalsergebnis zum Stichtag 29. Oktober 2017 bei 510,3 Millionen Dollar. Im Geschäftsjahr 2018 erreichte der auf Deere & Company entfallende Nettogewinn 2,368 Milliarden Dollar. „Die **Landmaschinenverkäufe** sind in Nord- und Südamerika angestiegen und die Baumaschinenverkäufe entwickeln sich weiterhin positiv. Hier spüren wir einen deutlichen Einfluss unserer Straßenbaumaschinensparte der **Wirtgen Group**, deren finanzieller Beitrag unsere Vorhersagen übertroffen hat“, resümierte Verwaltungsratsvorsitzende und CEO von Deere & Company, **Samuel R. Allen**. Gleichzeitig beobachtet der Konzern höhere Rohstoff- und Transportkosten, auf die John Deere mit einer Kombination aus Kostenreduzierungen und Preisanpassungen reagiert.

Die Umsätze der weltweiten **Maschinensparten** stiegen im vierten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 18 % bzw. um 29 % im Geschäftsjahr 2018. Der Erwerb der Wirtgen Group im Dezember 2017 hat zu einer Steigerung der Umsätze um 11% im vierten Quartal bzw. 12 % im Geschäftsjahr beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wird erwartet, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 7 % ansteigen. Die weltweiten Umsätze des Unternehmens mit Landmaschinen sowie Maschinen für die Rasen- und Grundstückspflege werden 2019 voraussichtlich um 3 % steigen. In den Vereinigten Staaten und Kanada werden die Landmaschinenumsätze der Branche 2019 voraussichtlich gleich bleiben bzw. um bis zu 5 % höher ausfallen. Dieser Anstieg ist vor allem auf eine höhere Ersatzbeschaffung von leistungsstarken Maschinen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach Kompakttraktoren zurückzuführen. In den EU28-Märkten werden die Branchenumsätze in 2019 voraussichtlich gleich bleiben, was auf die Trockenheit in einigen wichtigen Märkten zurückzuführen ist.

Die weltweiten John Deere Umsätze mit Bau- und Forstmaschinen werden 2019 voraussichtlich um 15 % höher ausfallen, wobei ungünstige Umrechnungskurse mit 2 % zu Buche schlagen dürften. Dabei ist der Umsatzbeitrag der Wirtgen Group für das ganze Jahre im Gegensatz zu 10 Monaten in 2018 berücksichtigt. Die zwei zusätzlichen Monate werden voraussichtlich ca. 5 % zu den Jahresumsätzen der Sparte beitragen.